

Beirat für BürgerInnenbeteiligung Konstituierende Sitzung

7.7.2015, 16.00 - 18.00 Uhr, Graz-Rathaus, Baumkircher Zimmer

Stadtrat Univ.-Doz. DI Dr. Gerhard Rüsch Wolf-Timo Köhler (Stadtbaudirektion, Ref. f. BürgerInnenbeteiligung) Hilde Zink (Stadtbaudirektion, Ref. f. BürgerInnenbeteiligung) Walter Sprosec (ehemaliges Mitglied des Beirates)

Neu gewählte Mitglieder:

Ing. Raimund Berger
Maria Dunkl-Voglar
Mag. Thomas Fiebich
DI Dr. Franz-Josef Krysl
Dr. Elmar Ladstädter
Margit Schaupp (entschuldigt)
DI Ute Stotter

Ersatzmitglieder:

Karl-Heinz Herper
DI Henrike Bayer (entschuldigt)
Martina Bacher (entschuldigt)
Theresia Josel
Ing. Roland Hartmann (entschuldigt)
DI Johann Tschrischnig
Sunna Stallmaier
Helga Boyer (entschuldigt)
Herbert Posch

Vom Vorsitzenden (Stadtrat Rüsch) nominierte Mitglieder: Prof. Dr. Franz Brunner (entschuldigt) DI Andrea Redi Sandra Seiwald DI Günther Tischler

Herr Stadtrat Rüsch bedankt sich bei den bisherigen Mitgliedern des Beirates – insbesondere auch bei Herrn Mag. Walter Sprosec, der aus dem Beirat ausscheidet - für deren Engagement von 2012 bis 2015.

Die gewählten Mitglieder, die Ersatzmitglieder und die nominierten Mitglieder stellen sich vor.

Wahl des Sprechers / der Sprecherin

Dr. Ladstädter schlägt in Abstimmung mit Mitgliedern des Beirates für die Wahl des Sprechers / der Sprecherin Herrn Ing. Raimund Berger und als stellvertretende Sprecherin Frau Maria Dunkl-Voglar vor. Die Wahl erfolgt per Handzeichen.

Ergebnis: Der Wahlvorschlag wird einstimmig angenommen. Herr Ing. Raimund Berger ist Sprecher und Frau Maria Dunkl-Voglar die stellvertretende Sprecherin des Beirates für BürgerInnenbeteiligung.

Stadtrat Rüsch gibt einen Überblick über die Entwicklung der BürgerInnenbeteiligung während seiner Zuständigkeit vom Symposium "Stadt findet statt" im November 2001 über die "Planungswerkstatt Zeit für Graz" bis zur Erarbeitung der "Leitlinien für die BürgerInnenbeteiligung bei Vorhaben der Stadt Graz" und der "Vorhabenliste".

Ing. Raimund Berger schildert die Tätigkeit des Beirates als Beratungsgremium für die politischen Organe der Stadt. Seit 2011 beschäftigt sich der Beirat in Arbeitsgruppen mit dem Stmk. Volksrechtegesetz und dem Stmk. Baugesetz. Zum Baugesetz fanden zahlreiche Gespräche mit Verantwortlichen statt (Stadt Graz, Land Stmk.). Die Vorschläge des Beirates wurden den Verantwortlichen des Landes Steiermark präsentiert, fanden jedoch keine Aufnahme. Eine Begründung wurde dem Beirat nicht übermittelt.

Dr. Elmar Ladstädter (Arbeitsausschuss Volksrechtegesetz) berichtet, dass es in der Vergangenheit bereits mehrere Petitionen der Stadt Graz an das Land Stmk. zum Volksrechtegesetz gab. Ein gemeinsamer politischer Wille des Grazer Gemeinderates zur erneuten Formulierung einer Petition zur Novellierung des Stmk. Volksrechtegesetz ist für ihn aktuell nicht erkennbar.

Zukünftige Mitglieder des Arbeitsausschusses Volksrechtegesetz: Dr. Krysl, Mag. Fiebich, Dr. Ladstädter

Zukünftige Mitglieder Arbeitsausschuss Stmk. Baugesetz: Fr. Dunkl-Voglar, Ing. Berger, DI Stotter; hinzugezogen werden zudem Fr. Steffen (Forum "Mehr Zeit für Graz") und DI Tschrischnig (Ersatzmitglied des Beirates)

Die Arbeit mit den **Leitlinien für BürgerInnenbeteiligung** ist zukünftig ein Thema des gesamten Beirates, ein gesonderter Arbeitsausschuss wird nicht mehr benötigt. Die bisherigen VertreterInnen des Beirates im Lenkungsausschuss und in der Basisgruppe des Projektes Leitlinienentwicklung (Ing. Berger, Dr. Ladstädter, Fr. Seiwald, Frau Steffen) werden diesbezügliche Termine jedoch weiterhin für den Beirat wahrnehmen.

Protokoll der 15. Sitzung des Beirates für BürgerInnenbeteiligung wurde zur Veröffentlichung **freigegeben**. Der TO Punkt 3 "Kinder- und Jugendbeteiligung" wird bei der nächsten Beiratssitzung behandelt.

Termin für die nächste Beiratssitzung 13.10.2015, 17.00 bis 19.00 Uhr, Rathaus, 1. Stock, Bertha von Suttner Raum.

Organisation, Ablauf, Vorlaufzeit, Themenfindung etc. betreffend die zweimal im Jahr stattfindenden **Bürgerforen** sollen in einem Gespräch mit Herrn Stadtrat Rüsch im September 2015 thematisiert werden.